

[3601.] Die Zeitschrift des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen:

Der Arbeiterfreund

wird vom Jahre 1873 ab in meinem Verlage erscheinen.

Es ist mir gelungen, für die Redaction derselben die Herren

Professor Dr. Rudolf Gneist
in Berlin

und

Professor Dr. Victor Böhmert
in Zürich

zu gewinnen, so daß ich wohl berechtigt bin, einen bedeutenden und interessanten Inhalt den Abonnenten zu versprechen.

Der Arbeiterfreund wird jährlich 6 Mal in Heften von je 5—6 Bogen erscheinen und der Ladenpreis pro Jahrgang 3 \mathfrak{f} , der Nettopreis 2 \mathfrak{f} 7 \mathfrak{S} 6 \mathfrak{S} betragen.

Die Fortsetzung werde ich nach der Continuationsliste pro 1872, die mir bereitwillig von der löbl. Buchhandlung des Waisenhauses in Halle zur Verfügung gestellt worden ist, versenden.

Auch stelle ich gern

Heft 1.

behufs weiterer Verwendung à cond. zur Verfügung und bitte um geneigte Aufträge.

Unverlangt versende ich nur die Fortsetzung.

Literarische Anzeigen

finden im ersten Hefte des neuen Jahrgangs eine sehr weite Verbreitung und sind mit directer Post erbeten.

Ich berechne die ungespaltene Petitzeile mit 3 \mathfrak{S} .

Berlin, den 21. Januar 1873.

Leonhard Simion.

[3602.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Adress- und Geschäfts-Handbuch
von
Gisleben.**

Mit einem Anhang, enthaltend das zur Orientirung Wünschenswerthe betreffs der umliegenden Driehaftten.

Broschirt 12 1/2 \mathfrak{S} ord., 9 1/2 \mathfrak{S} no. baar;
cartonnirt 15 \mathfrak{S} ord., 11 1/4 \mathfrak{S} no. baar.

Zahlreiche aus Hamburg, Frankfurt a/M., Berlin und anderen Städten eingelaufene Bestellungen auf dieses jetzt zum ersten Male erscheinende Adressbuch zeugen für dessen Brauchbarkeit für jeden größeren Handelsplatz; namentlich werden Sie an Annoncen-Expeditoren, Lotterie-Collecteuren und Vertretern von Versicherungs-Anstalten aller Art geneigte Abnehmer finden. — Bei der Natur des Unternehmens kann ich obigen Verlagsartikel nur gegen baar liefern und wollen Sie demgemäß verlangen. Die Zusendung erfolgt auf Wunsch umgehend per Post unter Nachnahme des Betrags über Leipzig.

Hochachtungsvoll

Gisleben, den 24. Januar 1873.

G. Reichardt'sche Buchhandlung
(Wilh. Hasenpflug).

Musicalia!

[3603.]

Soeben erschienen in unserem Verlage:
Ana, W., Hymn do N. P. Maryi Ostrobramskiéj.

Chojnacki, Oberek z nad Wisły.

Hertz, T., Wystawa - Wiedyńska Polka-Galop. (Wiener Ausstellungs-Galopp.)

Lodwigowski, Tęgi chłopak Mazur.

Szultz, Slawianka-Polka.

à 7 1/2 \mathfrak{N} ord., fest 7/6 u. 50 % Rab.

Vor nicht langer Zeit ebenfalls in unserem Verlage erschienen:

Dietrich, M., La Nayade. Preis 17 1/2 \mathfrak{N} ord.

— Dampf-Wagen-Galopp. Preis 12 1/2 \mathfrak{N} ord.

Als Commissions-Verlag bei uns erschienen:

Murillo, W., Dla niéj Polka. Preis 7 1/2 \mathfrak{N} mit 50 % Rab.

— Gambetta-Marsch. Preis 10 \mathfrak{N} .

Ferner werden in nächster Zeit bei uns erscheinen:

Dietrich, M., La Sympathie.

Kania, E., 4. Valse.

Murillo, W., Wdzięk i Dźwięk Polka Mazurka. (Reiz- und Klang-Polka-Trottes.)

Wir sind gern bereit, wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist, auch in Commission zu liefern.

Hochachtungsvoll

Warschau, im Januar 1873.

Unger & Banarski.

[3604.] Soeben erschien:

**Scuola d'applicazione
delle
armi d'artiglieria e del genio.**

C o r s o

di
materiale d'artiglieria

di
Giuseppe Ellena,
Capitano d'artiglieria.

Parte descrittiva.

Volume primo:

Polveri, Armi, Artiglierie.

8. 618 Seiten und 225 Holzschnitte.

Preis 3 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{N} ord. mit 25 %.

Vorstehendes Werk enthält eine Beschreibung des Materials der Feuerwaffen und ist für Offiziere aller Waffengattungen von grossem Interesse; setzt jedoch schon Kenntniss der Anfangsgründe voraus. Ich kann dasselbe nur fest resp. baar liefern und bitte, nur so zu verlangen.

Turin, den 20. Januar 1873.

Hermann Loescher.

**C. Muquardt's Hofbuchhdlg.
in Brüssel.**

[3605.]

Heute erschien das erste Heft des 5. Jahrganges der

Revue de Belgique.

Herausgegeben
von

de Laveleye, Potvin etc. etc.

Jährlich 12 starke Hefte. 3 Bände in gr. 8.

Preis 4 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{N} , 3 \mathfrak{f} 11 1/4 \mathfrak{N} fest,
3 \mathfrak{f} baar.

Um den Herren Sortimentern diese Revue, die sich immer mehr Bahn bricht, zu einem lohnenden Geschäft zu machen, habe ich mich entschlossen, von dem ohnehin schon niedrigen Abonnementspreise 33 1/3 % Rabatt zu geben.

Der gediegene Inhalt, sowie die liberale Richtung haben der Revue de Belgique in Deutschland längst Sympathien gewonnen, und da nun andere in französischer Sprache erscheinende Revuen durch Quatre-fages' und Anderer Abhandlungen ziemlich unverdaulich geworden sind, glaube ich die Revue de Belgique als Ersatz vorschlagen zu dürfen.

Das erste Heft von 1873 beginnt einen grösseren, äusserst interessanten Aufsatz von Prof. de Laveleye (de la Revue des deux Mondes), der in der Revue des deux Mondes erscheinen sollte, dann aber in der letzten Minute (er war theils schon gedruckt) zurückgewiesen wurde — weil er zu deutschfreundlich war.

Zu den alten bewährten Mitarbeitern sind neue Kräfte gewonnen, — es ist alles gethan, um dem neuen Jahrgang den vorzüglichen Inhalt und die Ausstattung zu geben, die gewöhnlich einen Erfolg sichern.

Napoléon III.!

[3606.]

Leclercq, E., Histoire du second empire. De la prison de Ham aux jardins de Wilhelmshöhe. Régime de l'ordre. 3. Ed. 1 starker Band in 12. Preis 1 \mathfrak{f} mit 50 % und 13/12 gegen baar.

Der berühmte Verfasser gibt nicht allein eine unparteiische Geschichte des Kaisers Napoleon III., sondern zugleich eine geistreiche Sittenschilderung Frankreichs. Der Gegenstand ist augenblicklich durch den Tod des Kaisers wiederum zu wichtig und zu interessant, um nicht zahlreiche Käufer zu finden, und selbst die kleinste Handlung würde mit Leichtigkeit 13/12 Exemplare absetzen können.

Hochachtungsvoll ergebenst

Brüssel, den 12. Januar 1873.

J. Claassen.

Gewerbekalle 1873.

[3607.]

Lieferung 2. der „Gewerbekalle“ kommt am 1. Februar zur Versendung. Ich bitte daher um gefällige schleunige Zusendung der noch fehlenden Continuationsangaben.

Stuttgart, den 24. Januar 1873.

Hochachtungsvoll

J. Engelhorn.